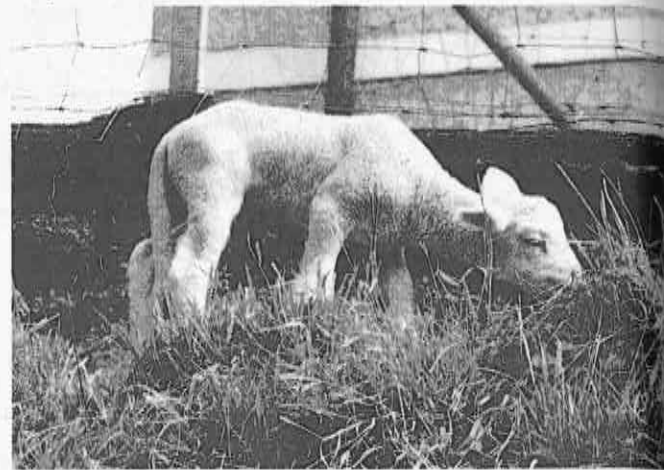
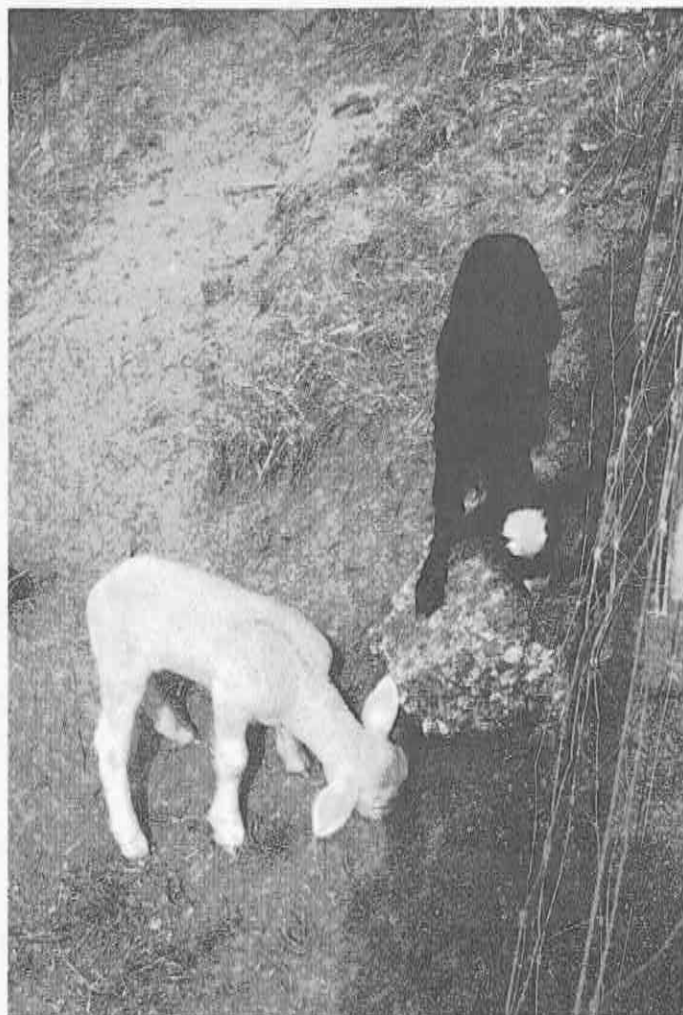


Wo man mitten in der Stadt noch auf dem Land und bei den Tieren ist...

...schon seit einiger Zeit wussten wir Bewohner des Friedberges, diesen Sommer würde es bei unseren Schafen Nachwuchs geben. Gespannt erwarteten wir die Geburt eines Lämmleins. Wie gross war dann die Freude, als am 21. Juli abends ein Mutterschaf sogar Zwillinge zur Welt brachte! Wir waren umso mehr überrascht, da es sich um ein weisses und ein schwarzes Lämmlein handelte, letzteres mit einem weissen Fleck auf der Stirn und einem weissen Schwanzende... also doch nicht ein ganz schwarzes Schaf! Schon wenige Stunden nach der Geburt hüpfen die beiden Böcklein munter in ihrem weitläufigen Gehege umher und erfreuten mit ihrem zarten Geblöcke jung und alt.

Von uns Friedbergbewohnern werden die Schafe liebevoll gepflegt und auch überwacht. Dank des feinen Gebimmels der Glücklein weiss jeder, dass sie noch da sind. Dies sei



gar nicht so selbstverständlich, meint Toni Schwegler, der sich mit seiner Frau seit Jahren um das Wohlergehen der Tiere kümmert. Nicht dass sich etwa ein Schaf verirren könnte, nein, aber es sei ach schon vorgekommen, dass Lämmlein gestohlen worden seien, um nachher in irgend einer Pfanne als Braten zu landen. Um solch abscheulichen Taten vorzubeugen, müssen die Schafe halt auch akustisch wahrnehmbar sein, wofür man sicher Verständnis hat. Möge also unseren beiden Lämmern ein so böses Schicksal erspart bleiben, damit sie sich als dereinst glückliche Schafe auf dem Friedberg noch lange wohlfühlen!

Rückblick Besichtigung Radio Pilatus

Am 13. Mai 1995 hatte der Quartierverein Hochwacht die Gelegenheit, die Studios von Radio Pilatus im Löwencenter zu besichtigen. 23 Hochwächtler nahmen die Möglichkeit wahr, 104,9 nicht nur akustisch, sondern auch optisch zu geniessen. Unter der lockeren, aber kompetenten Führung von Herrn Joachim Freiberg wurde uns ein interessanter Einblick in die "Radiomacherei" geboten. An dieser Stelle möchte sich der Quartierverein ganz herzlich bei Radio Pilatus und insbesondere bei Herrn Freiberg für den lehrreichen Samstag morgen bedanken. Unser Dank gebührt aber auch Matthias Spitz und seinen Leuten vom Hotel Hofgarten, die für den Apéro verantwortlich waren und vor allem auch Maria Berwert, die den Anlass organisierte. Allseits besten Dank.

Löwendenkmal

Wie Sie sicher aus der Tagespresse (Mitte Juli 1995) entnehmen haben, "krank" unser Löwe bzw. der Fels und sein Umfeld. Die periodische Überprüfung der Bäume auf die